

16. Februar 1990

**DRUCK**  
... vor der Volkskammerwahl ist  
... in der DDR aus  
... konservativen Allianz für  
... als Parteivorsitz  
... als Parteivorsitz  
... CDU-West den Demokratischen Auf  
... und die CDU zum am  
... dem linken Bündnis 90 das Neues  
... und die Initiative für  
... und die Initiative für  
... Demokratie ohne Bogen  
... Menschrechte ohne liberal  
... gestellt sich nun der liberal  
... sind gestellt sich nun der liberal  
... en sind gestellt sich nun der liberal  
... die Demokratische Partei (DP), als  
... aus Ingeborg Grunwald, die Ver  
... linke und die Grüne Partei und aus Mangel  
... Partner der Unabhängigen Frauen  
... die Nationaldemokraten (NDP), die  
... (DBV) und erliche Splitterpartei  
... was liberale Bündnis kam auf die gleiche Weise  
... annten wie konservative Allianz  
... rde mit deutscher Nachhilfe schneit  
... e FDP begründete - mit Pankoch, um es  
... einen Unterschied zur Mutterpartei gibt. Damit  
... diese jungliberalen mit  
... Blockpartei LPD  
... gegangen

# Furcht vor Vormundschaft

Die DDR-Wähler fühlen sich aus dem Westen  
unter Druck gesetzt / Von Joachim Nawrocki

**DRUCK**  
gleich entworfen. Büromaterial und technische  
Einrichtungsgegenstände dazu. Lautsprecherwagen  
und Fährtwagen in der DDR. Winkelmann  
heilen und Wählern kommen gleich im halben  
Dutzend. Denn wer kennt schon den DSU-Vor  
sitzenden Hans Wilhelm Ebeling oder gar den  
neuen LDP-Chef Rainer Ortjohann sehr es  
ähnlich wie dem neuen Chefredakteur der Berliner  
Zeitung, der freimütig bekennt, er habe sein Amt  
Tisch zu verdanken, dass er zu lange  
Belastung zu verdanken, dass er zu lange  
Belastung zu verdanken, dass er zu lange

**DRUCK**  
wahr. Kanzlerberater Tetschik verkündet  
Bonn den bevorstehenden Bankrott der DDR und  
reitet damit auf den abflauenden Übersiedelungs  
wunder noch Weidensche Größengehalt  
Vertriebsmonopol für eastdeutsche Zeitungen ab  
einem nilflosen DDR-Postminister beinahe das  
Geschwätz (doch der Kunde Tischplatte auf)  
Das alles und noch mehr macht vielen DDR-  
Bürgern angst. Daß die Sanierung der DDR-  
Wirtschaft Verluft von Arbeitsplätzen mit  
denkbar ist, wissen sie selbst. Und daß nach einer  
überreilte Wahrsagung mindestens drei Viertel  
aller DDR-Betriebe ein nicht mehr konkur-  
renzfähig sein werden, haben sie zumindest Des-  
halb möchten sie wenigstens mitreden. Da hat sich  
die Tisch mit Recht aufgebaut. Die mei-  
sten wollen ihre Hilfe nicht möglich.  
... die

**DRUCK**  
... in der DDR  
... fiktions d  
... Wirkung  
... Hufen  
... bald die west  
... da gleiche  
... ins Land ko  
... Mir Tsch  
... Weiß von  
... da zu  
... Klinhän  
... mären  
... Kue  
... w  
... schim  
... einm  
... de  
... ka  
... K  
... ge  
... d



FRANKFURTER  
KUNSTVEREIN e.V.

&

GALERIE B

15230 FRANKFURT (ODER)

LINDENSTRASSE 4

TEL./FAX:(0335) 23367

WWW.FFKV.INFO

E-MAIL:VEREIN@FFKV.INFO



KULTURBÜRO  
FRANKFURT (ODER)

**DIE GALERIE DES FRANKFURTER KUNSTVEREINS ZEIGT**

**DIE AUSSTELLUNGSREIHE  
REGENERATIV-VERFAHREN GALERIE B**

**WORK IN PROGRESS**

**vom 01.09. - 25.09.2009**

**GISELA WEIMANN  
DRUCKSACHE**

**Texte zur deutschen Einheit und Collagen 1990 - 2009**

**Zur Finissage am Donnerstag, dem 17.09.2009, 19.30 Uhr  
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein**

**Galerie und  
Arbeitsraum  
geöffnet:  
Di. - Fr.  
14 - 18 Uhr**